

Mit Jazz gegen den Winterblues

Das „Berlin-Jazz-Ensemble“ ist am 12. Januar 2024 zu Gast in der Neuruppiner Siechenhauskapelle



Dora Benc singt und Johannes Albes swingt am Saxophon (im Bild) – zusammen mit Manuel Ganzer, Chris Martin und Matti Thøelert.
Foto: Andreas Kunow/MHB

NEURUPPIN. Das „Berlin-Jazz-Ensemble“ mit der kroatischen Ausnahmesängerin Dora Benc steht für Jazz im Stil klassischer Größen wie Stan Getz, Astrud Gilberto, Frank Sinatra, Stacey Kent oder Oscar Peterson. Am Freitag, dem 12. Januar 2024, um 19.30 Uhr gastiert die Band in der Neuruppiner Siechenhauskapelle.

Das Quintett spielt Swing und Latin im Stil der 1960er-Jahre. Unter dem Motto „Let’s blow away the winter blues“ erklingen weltbekannte Standards wie „Girl from Ipanema“ oder „Something Stupid“ ebenso wie Eigenkompositionen. **WS**

Tickets können unter Tel. 0172/3271800 und per E-Mail: lettow@Siechenhauskapelle-Neuruppin.de bestellt werden.

Die innere Balance wahren – Kurs der „Lebensschule Neuruppin“

NEURUPPIN. Der Kurs zur Vorbeugung und Bewältigung von Depressionen in der „Lebensschule Neuruppin“ wird am Dienstag, dem 5. Dezember, um 19 Uhr mit dem vierten Kursabend fortgesetzt. Es geht um Gefühle, die krank machen können – und die Art und Weise, damit umzugehen, um zur persönlichen Gesundheit beizutragen.

krankungen entgegenwirken kann. Der Kurs „Depression vermeiden – Kompetenzen entwickeln“ umfasst insgesamt zehn Kursabende und wird einmal monatlich jeweils ab 19 Uhr im Gemeindezentrum „Adventhaus“ in der Wallstraße 3 in Neuruppin durchgeführt. **WS**

Teilnahme ist kostenfrei. Für das Begleitmaterial wird eine Spende erbeten. Infos bei Kursleiter Frank Gelke, Tel 03301/573166, oder auf www.lebensschule.de

30 Jahre Schuh- und Textilhandel gehen in Neustadt zu Ende

Während das „Schuh- und Sporthaus“ am 23. Dezember letztmals öffnet, hat die Filiale in Kyritz eine Perspektive



Der Räumungsverkauf im „Schuh- und Sporthaus“ von Neustadt (Dosse) ist in vollem Gange.

Foto: Thomas Brinschwitz

NEUSTADT(DOSSE)/KYRITZ. In Neustadt/Dosse signalisieren Preissenkungen am „Schuh- und Sporthaus“ die baldige Geschäftsaufgabe. „Die Neustädter sind sehr traurig, dass wir weg gehen“, gibt Thomas Brinschwitz zu. Am 23. Dezember beendet der letzte Verkaufstag in der Koritzer Straße 6 eine 30-jährige Handelsgeschichte. Danach wird dort ein Immobilien-Entwickler

die Räume für eine andere Nutzung umbauen. Währenddessen wollen der Inhaber und seine Geschäftspartnerin, Sylvia Körner, ab 2024 täglich selbst in ihrem zweiten Geschäft „Schuh- und Ledereck“ in Kyritz ihre Kunden bedienen. „Wir sehen uns in Kyritz wieder“, hätten die Neustädter dem Händler gesagt und versprochen, „wir bleiben Ihnen treu.“

Das Sortiment ist dort ähnlich, aber wegen der etwas kleineren Fläche ein wenig schmaler. „Wir sind ein Landkaufhaus“, beschreibt Brinschwitz die Auswahl an hochwertigen erschwinglichen Markenartikeln im Schuh- und Textilbereich für Damen, Herren und Kinder. „Wir wissen, was unsere Kunden anziehen“, begründet der Geschäftsmann, dass man bei

ihm etwas individuellere Sachen für den Alltag bekommt, deren Chic jedoch keinesfalls am Trend vorbeigeht.

Wer also noch günstig etwas für sich oder seine Familie erstehen will, der wird in den kommenden drei Wochen in Neustadt fündig werden und zahlt auf fast alle Artikel nur den halben Verkaufspreis. „Wir haben noch genügend Ware im Ge-

schäft“, ermuntert Brinschwitz zum Besuch. Er berät und verkauft dort nun letztmals zusammen mit Mitinhaberin Sylvia Körner. Die Frage, ob wirtschaftliche Gründe zur Aufgabe zwingen, wehrt er ab. „Überhaupt nicht“, verneint er und betont, dass er trotz Einschnitten durch Corona und Krieg mit dem geschäftlichen Verlauf zufrieden sei. Auch der Räumungsverkauf laufe derzeit gut.

Dennoch wollen sich beide nach mehr als 30 Berufsjahren im Handel auf ihren Ruhestand vorbereiten und sich verkleinern. Über Kontakte ihrer Schuhvertreter hätten die Inhaber zuvor versucht, andere Geschäftsleute für die Übernahme der Filiale zu finden. Aber das Vorhaben gelang wegen fehlenden Verkaufspersonals nicht.

Allerdings sind die Inhaber für das Weiterbestehen vom Kyritzer „Schuh- und Ledereck“ zuversichtlich und wollen den Betrieb in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 26 fortführen. Für den Fall, dass Beide in den Ruhestand gehen, haben schon mehrere Nachfolger ernsthaftes Interesse an der Übernahme gezeigt. Vor fast 20 Jahren übernahmen die zwei Kaufleute den Standort selbst nach einer Schließung. „Es ist schade um jedes Geschäft, das nicht mehr existiert“, meint Brinschwitz. **Matthias Busse**

Elektro-Mobilität erleben: Suzuki Hybrid-Power mit bis zu 6 Jahren Suzuki-Neuwagen-Garantie.

Abbildung zeigt aufpreisabhängige Sonderausstattungen

DINNEBIER SPEZIAL

SUZUKI S-CROSS LEASEN FÜR MTL. 1,2 199,-EUR OHNE SONDERZAHLUNG	SUZUKI VITARA LEASEN FÜR MTL. 1,3 189,-EUR OHNE SONDERZAHLUNG	SUZUKI SWIFT LEASEN FÜR MTL. 1,4 169,-EUR OHNE SONDERZAHLUNG
---	--	---

Suzuki S-Cross 1.4 „Comfort“ SUV
95 kW (129 PS) Systemleistung
6-Gang-Schaltgetriebe

Ausstattung aller drei Modelle: Mild-Hybrid, Klimasystem, Sitzheizung, LED Scheinwerfer, adaptiver Tempomat, Apple-Car-Play und Android Auto, Toter-Winkel-Warner, Querverkehrswarner, Rückfahrkamera u.v.m. Auf Wunsch: Automatikgetriebe, Sonderlackierung

Suzuki Vitara 1.4 „Comfort“ SUV
95 kW (129 PS) Systemleistung
6-Gang-Schaltgetriebe

Suzuki Swift 1.2 „Comfort“ 5-Türer
61 kW (85 PS) Systemleistung
6-Gang-Schaltgetriebe

DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.
www.dinnebiergruppe.de

Autocenter Dinnebieer GmbH
Fritz-Reuter-Str. 1
16928 Pritzwalk
Tel.: (033 95) 764 390

Ein Angebot der Autocenter Dinnebieer GmbH; Sitz: Fritz-Reuter-Str. 1, 16928 Pritzwalk; Geschäftsführer: Uwe Dinnebieer
Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Verbrauchswerte kombiniert nach WLTP – Suzuki S-Cross MHEV: Kraftstoff: 5,3 l/100 km; CO2-Emission: 120 g/km.
Suzuki Vitara MHEV: Kraftstoff: 5,4 l/100 km; CO2-Emission: 121 g/km. Suzuki Swift MHEV: Kraftstoff: 4,7 l/100 km; CO2-Emission: 106 g/km. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.auto.suzuki.de/wltp.

*3 Jahre Suzuki Neuwagentgarantie plus 3 weitere Jahre Suzuki Neuwagen-Anschlussgarantie (Ein Service der Real Garant Versicherungs AG, Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf), bis zu 150.000 km mit umfangreichen Garantieleistungen im Rahmen der Anschlussgarantie-Bestimmungen. *Kilometerleasing-Beispiel für Privatkunden. Die Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bonität vorausgesetzt. Mit 0,00 € Sonderzahlung; 4,38 % p.a. effektiver Jahreszins; 4,29 % p.a. gebundener Sollzins; 60 Monate Laufzeit; 50.000 km Gesamt-Laufleistung; zzgl. 1.395,00 € Fracht-/Überführungskosten. Geänderte mtl. Leasingraten, Laufzeiten und Sonderzahlung sind auf Anfrage möglich. Wir beraten Sie gern. *Gilt für einen Suzuki S-Cross Comfort 1.4 Mild-Hybrid 95 kW (129 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Auf Basis eines Leasingpreises von 22.550,00 €. *Gilt für einen Suzuki Vitara Comfort 1.4 Mild-Hybrid 95 kW (129 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Auf Basis eines Leasingpreises von 20.250,00 €. *Gilt für einen Suzuki Swift Comfort 1.2 Mild-Hybrid 61 kW (83 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. Auf Basis eines Leasingpreises von 16.450,00 €. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Änderungen, Irrtümer vorbehalten.

Ein Begleithund ist kein Hund

Für das Betreten von Restaurants und Geschäften mit Hunden gibt es Rechte und Regeln

Restaurant- und Ladeninhaber müssen Begleithunde von hilfsbedürftigen Personen akzeptieren. Foto: Adobe Stock/unaihuiziphotography

POTS DAM. Als bester Freund des Menschen nehmen Hunde immer stärker am Alltag ihrer Halter teil. Daher möchten immer mehr Hundehalter ihren Vierbeiner auch ins Restaurant oder zum Einkaufsbummel mitnehmen.

Während der Gastronom oder Händler in der Regel frei entscheiden kann, ob und unter welchen Umständen er Hunde im Gastraum, auf der Terrasse oder im Laden erlaubt, gelten uneingeschränkte Ausnahmen für Begleithunde, vor allem von Sehbehinderten.

Darauf verweist der „Industrieverband Heimtierbedarf.“ Der Verein zitiert zu den gesetzlichen Regelungen den auf Tierrecht spezialisierten Anwalt Frank Richter aus Dossenheim (Baden-Württemberg): „Ein Begleithund zählt nicht als Hund, er ist ‚Teil‘ der unterstützten Person, so wie eine Brille oder ein Spazierstock.“

Werde der Zutritt mit einem Assistenzhund jedoch verweigert, könne eine Benachteiligung gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vorliegen. Außerdem

greife demnach seit dem 1. Juli 2021 eine neue Regelung nach §12e des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG). Es verpflichtet alle Betreiber einer für den allgemeinen Publikumsverkehr öffentlich zugänglichen Anlage oder Einrichtung, Menschen mit Behinderung, die auf einen Assistenzhund angewiesen sind, den Zutritt nicht wegen der Begleitung durch einen Hund zu verweigern.“

Von diesem Sonderfall abgesehen, gilt reines Hausrecht des Restaurantbetreibers. Jeder Unternehmer kann also selbst frei entscheiden, ob er Hunde im Außen- und/oder im Innenbereich erlaubt. Halter sollten dazu im Vorfeld die Lokalität anrufen oder vor dem Betreten nachfragen, rät der „Industrieverband. Heimtierbedarf.“.

Außerdem wären als individuelle Vorschriften etwa das Tragen eines Maulkorbs oder eine Leinenpflicht möglich. Zusätzliche Kriterien, wie die Größe des Hundes oder ein Zugangsverbot bei viel Betrieb, liegen ebenfalls im Hausrecht. Der

Inhaber darf sogar seine Zustimmung jederzeit widerrufen, etwa wenn es im Café zu Zwischenfällen kommt oder sich Gäste durch das Tier belästigt fühlen. Dann muss das Tier die Räumlichkeiten verlassen.

Freie Entscheidungen zum Hausrecht werden jedoch durch Hygienevorschriften beschränkt: So sind Hunde in Küchen und Lagerräumen von Restaurants tabu. Auch verbietet sich grundsätzlich die Mitnahme von Hunden in Geschäfte mit Lebensmitteln. „Hierzu gehören neben Supermärkten auch Metzgereien, Bäckereien sowie weitere Lebensmittel-Fachgeschäfte. Sogar Apotheken, wenn in diesen zum Beispiel Nahrungsergänzungsmittel angeboten werden“, erläutert der Veterinär Thomas Steidl, Präsident der Landestierärztekammer Baden-Württemberg. **mbu/WS**

Ohne Stress mit Hund ins Restaurant

Wenn ein Restaurantbesuch mit Hund erlaubt wird, sollte der Hund gewohnt sein, still an seinem Platz liegen zu bleiben. Dabei kann das Mitführen einer vertrauten Decke helfen. Wer seinen Vierbeiner vorher mit einem Spaziergang auspowert und ihn vor dem Betreten des Lokals füttert, umgeht damit mögliches Betteln.

Zudem gilt es zu berücksichtigen, dass das Restaurant nicht überfüllt ist und der Hund dadurch gestresst wird. Bei der Platzwahl sollten Halter außerdem darauf achten, dass der Tisch eher in einer Ecke steht und Gäste sowie Personal nicht Gefahr laufen, über den am Boden liegenden Hund zu stolpern oder ihm auf die Pfoten zu treten.